

Der Run kommt noch

LEICHTATHLETIK Vorbereitungen für „Lauf am Förderturm“ langsam auf Zielgerade

BÖNEN ■ Noch geht der Blick der heimischen Ausdauersportler auf die verschiedenen Rennen in der Region an Silvester. Doch im neuen Jahr eröffnen traditionell in die Lauffreunde Bönen die Saison für die zahlreichen Langstrecken-Veranstaltungen in der Umgebung. Am Sonntag, 14. Januar, fällt der Startschuss zum dritten „Lauf am Förderturm“, der Fortsetzung von 30 Auflagen „Rund um Flierich“ – und da gilt es viele Vorbereitungen zu treffen.

Derzeit gilt es viele Routinen abzuarbeiten. Jüngst konnte der Punkt „Sanitätsdienst“ auf der langen Arbeitsliste abgehakt werden. Das Bönener Rote Kreuz ist mit drei Fahrzeugen und sechs Personen vor Ort. Auch bezüglich der Umkleidemöglichkeiten ist alles geklärt. Die stehen mit den Duschen in der Goethehalle bereit. Die Lauffreunde freuen sich über die gute Zusammenarbeit. „Die TuS-Sportler haben bei uns einen Freistart, zahlen also keinen Eintritt“, erklärt Vereinspresident Jürgen Korvin. Bislang haben erst 43 Athleten gemeldet (Stand 27. Dezember). Das ist zwar eine sehr geringe Menge, aber keine, die den Lauffreunden auch nur das kleinste Stirnrundeln ins Gesicht treiben würde. „Diese Zahl lässt aber noch keinen Rückschluss auf

irgendwas zu“, erklärt Korvin: „Der Run findet in der Woche vor dem Lauf statt.“ Viele machen ihre Unterlagen erst kurz vor dem Meldeschluss am 11. Januar fertig oder werden von ihren Vereinen auf einen Schlag gemeldet. Mit Katrin Walter hat aber ein sehr gerne gesehenes Gesicht schon zugesagt. Sie trug schließlich jahrelang das Trikot des Ausrichters und ist immer noch Mitglied. Dass die Meldungen erst später eintrudeln, heißt aber nicht, dass die Verantwortli-

LEICHTATHLETIK

Der Zeitplan

10.30 Start 2-km-Schülerlauf
11.00 Start Hauptlauf
12.00 Siegerehrung Schülerlauf
12.30 Siegerehrung Hauptlauf/Verlosung

chen stets gelassen sind. So war Korvin über die Weihnachtstage nervös, weil die Routinen beim Abrufen von Daten auf der neu gestalteten Vereinshomepage seiner Meinung nach hakten. EDV-Fachmann Andreas Püttmann gab aber schnell Entwarnung, alles funktioniere einwandfrei.



Anfang 2017 mussten die Lauffreunde auf die Ersatzstrecke mit Wendepunkt ausweichen. Diesmal würden sie gerne wieder die etatmäßige Wegführung entlang der Seseke nutzen. ■ Foto: ml

Der Veranstalter hat sich in diesem Jahr ein klares Ziel gesetzt, was die Teilnehmerzahl angeht. „Es müsste schon ganz hart kommen, wenn wir diesmal nicht die 20.000 erreichen“, sagt Lauffreunde-Statistiker Korvin. In den vergangenen 32. Auflagen (Flierich und Förderturm zusammen) überquerten 19.763 Sportler das Ziel. Selbst beim Rennen zu Beginn dieses Jahres zählten die Lauffreunde noch 281 Finisher, obwohl das Wetter schaurig war und Sturmwarnungen angekündigt waren.

Auf besseren Bedingungen hofft der Veranstalter nicht nur im Sinne der Sportler. Die Lauffreunde könnten dann auch wieder auf ihre etatmäßige Strecke zurückkehren. Anfang 2017 mussten die Organisatoren kurzfristig auf ihre Ersatzroute mit einem Wendepunkt ausweichen. Dabei gab es ein paar Probleme. Die Bönener sind guter Dinge, diesmal alle Schwierigkeiten aus dem Weg geräumt zu haben. Die Strecke entlang der Seseke ist allerdings auch für alle Teilnehmer reizvoller. ■ **WA/bob**

Anmeldung sind telefonisch bei Manuela Maletz unter 2654, per E-Mail an info@lauffreundeboenen.de oder auf der Homepage www.lauffreundeboenen.de möglich.